

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 57 (1979)
Heft: 4

Rubrik: JO-Magazin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. Schrämlı Reini 24	21.42
9. Riesen Pablo 06	21.42
10. Zbinden Albert 15	22.22
11. Byland Franz 14	23.45
12. Schäfer Ferdinand 14	25.02
13. Nyffenegger Paul 21	25.50
14. Pellaton Jean 19	28.20



JO-Magazin

Kategorie B Senioren, 9 km

1. Bertschinger Kurt 33	31.21
2. Reinhard Werner 35	32.42
3. Zobrist Heinz 26	32.43
4. Pfister Heinz 28	34.13
5. Diener Robert 24	34.31
6. Vales Zdenek 25	35.33
7. Sollberger Paul 26	35.34
8. Ruckstuhl Christian 34	35.35
9. Kohler Fritz	35.36
10. Labhart Toni 37	35.37
11. Vetter Robert 35	37.46
12. Bauder Willy 28	38.37
13. Huber Ueli 32	38.50
14. Aebli Heini 31	39.01
15. Herren Rudolf 20	39.10
16. Kurath Roland 29	39.12
17. Spring Jean Etienne 30	39.28
18. Hölzli Alfred 33	40.04
19. Zimmermann Linus 32	40.15
20. Feierabend Franz 21	40.20
21. Reichenbach Klaus 34	44.38
22. Gerber Tschirre	45.42
23. Heiniger Walter 14	45.47
24. Schenk Ueli 28	48.16

Kategorie A Hauptklasse Herren, 9 km

1. Hintermann Max 56	29.00
2. Michel René 54	29.46
3. Rubli Fred 37	30.21
4. Bürli Heinz 41	30.32
5. Hintermann Beat 56	30.38
6. Güttinger Peter 45	33.20
7. Hostettler Hans 45	33.51
8. Strahm Peter 40	33.54
9. Lüthi Werner 49	34.12
10. Baumann Ernst 56	34.36
11. Salzmann Johann 36	35.29
12. Fuhrmann Fritz 41	37.31
13. Anliker Ernst 41	37.43
14. Mosimann Ueli 49	38.15
15. Aberegg Daniel 47	38.25
16. Köchli Elias 42	39.03
17. Pfund Jürg 45	46.39
18. Widmer Ernst 46	48.30

Touren und Anlässe im April

31.3.–	<i>Skitourenwoche</i>	<i>Gauli.</i>	Moser/
7.4.		Ruchti	
7./8.	<i>Etiva-Tornetta.</i>		Rohr/Hadorn/
			Reber
8.	<i>Kletterkurs I.</i>		Wüthrich/Zürcher
13.–16.	<i>Osterskitouren im Rotondo.</i>		Aellen/Klopfenstein
21./22.	<i>Broch-Wildgerst.</i>		Minder/Ruchti
28./29.	<i>Griesalp-Büttlassen</i>		(Ski). Fischer/Schafer
28./29.	<i>Kletterkurs II ev. mit Zeltlager.</i>		Rohr/Fasnacht/Ruchti

Adressänderung ab 1. April 1979

Rolf Schifferli, Weierhalten, 3128 Kirchenthurnen
Tel. 80 09 97

Redaktion JO-Magazin: Ruedi Thomi,
Industriestr. 8, 3280 Murten

JO-Bebalari-Silvester

JO Bern und Baselland auf der Rinderalp
Über verdächtig grünen Schnee stiegen wir am Silvester unserer JO-Hütte entgegen. «Wir» ist eine hübsche SAC- und Krankenschwesteranwärterin und ihr schreibender Schatten. Als das Ziel in unsere Optik rückte, verriet die konvexe Form der Hütte, dass in der JO recht viele Leute Kurts Aufruf in den CN folgten und in die Rindere stürmten. Der Aufruf war sogar bis Basel, excusez-moi, Baselland durchgedrungen. Bald konnten wir uns gemütlich um den Tisch pressen und mit der Nahrungsmittelaufnahme beginnen. Nach dem Essen spaltete sich der Verein in zwei Gruppen: In der Küche wurde vom Verband der fusionierten Bebalaköpfe voller Würmer, Stroh, Wein, Baslerläggerli oder nur Löchern komponiert, gedichtet und gesungen. Eine Baslerin fand ganz speziellen Gefallen am Berner Hit «Steu dr Hafe afe ufe Ofe ufää»; sie selber

wird von den Beatles besungen. Erst die neue Bekanntschaft liess mich diesen Song als Parodie verstehen...

Die Fachrichtung in der guten Stube darf nicht beschrieben werden (Zensur).

Vor Mitternacht stiegen wir dann vereint dem Abendberg entgegen, die Säcke voller Flaschen, um auf dem Gipfel die ersten 79er Briefe auf die Reise zu schicken. Der olle Hüttenwirt (sprich Hüttenwirth) bescherte uns ein Prachtsfeuer, um das wir herum sprangen und sangen. Der Wind gab sein Bestes, konnte uns aber erst nach zwei Stunden zur Abfahrt in die Hütte überpfeifen. Für sex Berner endete sie noch nicht im Bett: Hajos Bethli braute uns einen Glühwein, den wir nicht so bald wieder vergessen werden.

Zurück in unserer Hütte, sahen wir, dass das Wasser in der Küche gefroren war. Wir stülpten uns Kappen über und liessen uns auf die Matratzen fallen.

Das Neujahrsnachtessen endete mit einer abwechslungsreichen Schlacht um das Kerzenlicht. Vom Ballon bis zum Teebeutel wurde jedes nur erdenkliche Waffensystem in Sekundenschnelle entwickelt und angewendet. Der holden Discolivias Bruderherz fasste beim Verlassen der Hütte über den Affeneinstieg eine Schaufel Schnee. Das Entschlacken wurde auf die gleiche Art gestört – und das bei -22° Celsius.

Die Weihnachtsferien beendeten wir mit einer Abschiedsorgie im «Rössli» z'Chäsitz. Das Schönste an der JO-Bebalari-Zusammenkunft ist sicher, dass wir mit den Baslern viele liebe Bergkollegen gefunden haben, was sicher auch Andy very onclear bestätigen kann.

Stöphu Brünzler

Berichte

Lawinenkurs

11. und 13. Januar 1979

Leiter: Ueli Mosimann/Hans Hostettler;
44/30 Teilnehmer

Die Durchführung von Kursen ist eine der in den Statuten vorgesehenen Aufgaben unserer Sektion. Die Tourenkommission und der Vorstand legen grossen Wert darauf, dass die Clubmitglieder die Möglichkeit haben, ihr Wissen und Können auf allen Ge-

bieten des Bergsteigens zu erweitern und zu vertiefen. So sieht unser Programm Kurse über Kartenlesen, Erste Hilfe, Sicherungstechnik, Gehen und Klettern in Fels und Eis, Lawinenkunde und verschiedene andere Gebiete vor.

An den obgenannten Daten führte Ueli Mosimann den traditionellen Lawinenkurs durch. Am 11. referierte er im Clublokal anhand von sehr sorgfältig ausgewählten Dias über die Entstehung von Lawinen und die Möglichkeiten, Lawinenunfälle zu vermeiden. Am 13. folgte der praktische Teil im Gantrischgebiet. Nach einer kurzen Einführung in die Handhabung des Verschütteten-suchgerätes «Barryvox» wurden die rund 30 Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt, und unter Anleitung je eines Tourenleiters konnte jeder einzelne mit dem Gerät wirklichkeitsgetreu suchen. Dazwischen wurden lebensrettende Sofortmassnahmen bei Ski- und Lawinenunfällen geübt.

Als Krönung wurde am Nachmittag der Einsatz eines Lawinenhundes demonstriert. Unser Clubmitglied Heinz Fuhrer war für diesen Anlass extra von Zermatt hergekommen. Für die Demonstration wurde ein Mann etwa 1,5 m tief im Schnee eingegraben und zugedeckt. Der Hund wurde auf die Suche geschickt und fand nach kurzer Zeit den Verschütteten. Diese eindrucksvolle Leistung ist nicht selbstverständlich, sondern das Resultat sehr viel geduldiger Arbeit.

Dank Lawinenhund, Barryvox und Helikopter sind die Überlebenschancen bei einem Lawinenunfall grösser als früher; die grosse Zahl von Lawinentoten zeigt aber, dass nach wie vor die Vorbeugung am wichtigsten ist.

KH

* Illhorn, 2716 m

Seniorentour

Leitung: Frau Annekäthi Wyss; 17 Teilnehmer

Es ist wohl das erste Mal in der Geschichte der Sektion Bern des SAC, dass eine Frau berufen wird, als Leiterin einer Sektionstour zu amten. Bernhard Wyss, Forstingenieur, war krankheitshalber verhindert, seine mit «Forstliche Exkursion Illhorn» betitelte Tour selber zu leiten. Das Wissen um die grosse